

**Olaf Stapledon**  
Weltenschöpfer und Deist

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Olaf Stapledon</b>	<b>1</b>
1.1	Leben . . . . .	1
1.2	Werk . . . . .	1
1.2.1	Romane . . . . .	2
1.2.2	Kurzgeschichten . . . . .	2
1.2.3	Kurzgeschichtensammlungen . . . . .	2
1.2.4	Poesie . . . . .	2
1.2.5	Sachtitel . . . . .	2
1.2.6	Briefe . . . . .	3
1.3	Literatur . . . . .	3
1.4	Weblinks . . . . .	3
<b>2</b>	<b>Die letzten und die ersten Menschen</b>	<b>4</b>
2.1	Inhalt . . . . .	4
2.2	Rezeption . . . . .	4
2.3	Ausgaben . . . . .	4
2.4	Einzelnachweise . . . . .	4
<b>3</b>	<b>Der Sternenmacher</b>	<b>6</b>
3.1	Inhalt . . . . .	6
3.2	Ausgaben . . . . .	6
3.3	Einzelnachweise . . . . .	6
3.4	Text- und Bildquellen, Autoren und Lizenzen . . . . .	7
3.4.1	Text . . . . .	7
3.4.2	Bilder . . . . .	7
3.4.3	Inhaltslizenz . . . . .	7

# Kapitel 1

## Olaf Stapledon

**William Olaf Stapledon** (\* 10. Mai 1886 in Wallasey (heute Merseyside), Grafschaft Cheshire (in der Nähe von Liverpool), England; † 6. September 1950 in Caldy) war ein englischer Schriftsteller, der als Science-Fiction-Autor bekannt wurde.

### 1.1 Leben

Olaf Stapledons Eltern, William Clibbett Stapledon und Emmeline Miller Stapledon, lebten zur Zeit seiner Geburt in **Port Said** in **Ägypten**. Seine Mutter reiste nur für seine Geburt nach England, danach verbrachte Olaf Stapledon seine ersten sechs Lebensjahre in Ägypten in Port Said.

Es folgten der Schulbesuch in England und 1909 ein Abschluss als **Bachelor of Arts** und in 1913 als **Master of Arts** in Geschichte am Balliol College, Oxford. Den Ersten Weltkrieg verbrachte der pazifistische Stapledon als Mitglied im *Friends Quaker Ambulance Corps*. Nach dem Krieg schloss er 1920 seine Ausbildung mit dem akademischen Grad Doktor der Philosophie („Ph.D.“) an der Universität Liverpool ab. Seine Dissertation wurde zur Grundlage seines ersten veröffentlichten Werks, eines Sachbuchs namens „A Modern Theory of Ethics“ (1929).

Am 16. Juli 1919 heirateten Olaf Stapledon und Agnes Zena Miller, die aus **Neuseeland** stammte. Sie hatten zwei Kinder: Mar (\* 31. Mai 1920) und John (\* 6. November 1923).

Er arbeitete in verschiedenen Berufen, etwa als Lehrer und als Angestellter in einem **Reedereibüro** in Liverpool, und veröffentlichte im Jahre 1930 seinen ersten Roman (*Last and First Men*, deutsch *Die letzten und die ersten Menschen*). Aufgrund vorteilhafter Kritiken beschloss er, sich ganz der Schriftstellerei zu widmen. Dies war ihm allerdings nur aufgrund eines ererbten Vermögens möglich, sein Einkommen als **Schriftsteller** hätte damals und auch später nicht ausgereicht, die Familie zu ernähren.

Olaf Stapledon betrachtete sich stets als **Agnostiker**, eine vielleicht von seinem Vater übernommene Lebensauffassung. Aber auch der Einfluss seiner **unitarischen** Mutter findet sich in seinem Werk wieder. Viele dem **Mystizismus** zuzurechnende Episoden in Stapledons Werk deuten allerdings auf ein tiefes religiöses Interesse

hin; trotzdem hat er stets betont, keine etablierte religiöse Position zu vertreten.

Daneben engagierte Stapledon sich in **sozialistischen** Bewegungen. Er hat sich oft für **sozialistische** oder **kommunistische** Gedanken eingesetzt, aber genauso auch Organisationen oder Mitglieder linker Parteien kritisiert, und betonte, selber kein **Kommunist**, sondern **Sozialist** zu sein. Viele seiner von sozialistischen Gedanken getragenen Vorstellungen lassen sich in seinem Werk wiederfinden. Insbesondere *A Man Divided* gilt als eine Absage an **kommunistische** Machtstrukturen.

Olaf Stapledon starb am 6. September 1950 an den Folgen eines **Herzanfalls**. Seine Asche wurde von den Klippen bei Caldy, in der Nähe seines Wohnortes, verstreut.

### 1.2 Werk

Olaf Stapledons erster Roman (*Last and First Men*, 1930) gilt auch heute noch als einer der Klassiker der Science Fiction. Der Roman entwirft eine das ganze **Sonnensystem** umfassende zweimilliardenjährige Geschichte der **Menschheit**. Dieses umfassende Werk mit philosophischen und mystischen Anklängen sollte der Ausgangspunkt immer wiederkehrender Themen in Stapledons Werk werden.

Daneben hat seine Idee von Reichen, die den **Weltraum** umspannen, viele Science-Fiction-Autoren wie **E. E. Smith**, **A. E. Van Vogt** und **Isaac Asimov** inspiriert, ebenso wie Verfilmungen wie **Raumschiff Enterprise** oder den **Krieg der Sterne**.

Das Nachfolgewerk, *Last Men in London* (1932) gilt als deutlich schwächer.

Der 1935 erschienene *Odd John* greift das vorherige Thema auf, entwickelt es aber in den 20er und 30er Jahren des 20. Jahrhunderts. Hier steht das Auftreten einzelner **Mutanten**, die einen Übermenschen, den *Homo superiour*, darstellen, im Vordergrund. Aus der Sicht eines unterlegenen *Homo sapiens* geschrieben, beleuchtet das Buch verschiedene philosophische und religiöse Fragen, wie etwa die Werte unserer Kultur, **Sexualität**, oder was es bedeutet, **Mensch** zu sein.

*Star Maker*, 1937 veröffentlicht, baut auf der Novelle *Nebula Maker* auf, knüpft an *Last and First Men* an und erweitert die dort angerissene Geschichte der Menschheit zu einer Geschichte des **Universums**. Die erstaunliche Vision Stapledons dehnt sich von der Beschreibung der Evolution eines einzigen Planetensystems zur viele Milliarden Jahre währenden Entwicklung ganzer Klassen von Welten aus. Grundsätzlich versucht Stapledon dies auf materialistischen (marxistischen) und darwinistischen Grundannahmen aufzubauen, gelangt aber letztendlich wie auch in anderen Werken zur entscheidenden Frage, ob ein übergeordnetes Bewusstsein existiert und wie dessen Verhältnis zum Individuum aussieht. Als Nebenaspekte von Stapledons überbordender und keineswegs unrealistischer Phantasie sind wegweisende Ideen wie potentielle **kollektive Intelligenz**, **virtuelle Realität** und **genetische Manipulationen** in *Star Maker* enthalten. Auch ließ sich **Freeman Dyson** für die **Dyson-Sphäre** nach eigener Angabe von *Star Maker* inspirieren.

Der während des **Zweiten Weltkrieges** erschienene *Sirius* beschreibt die Aufzucht einer neuen, intelligenten Hunderrasse. Einer ihrer Vertreter, der außerordentlich hoch entwickelte Sirius, ist in der Lage mit Menschen durch Worte zu kommunizieren. Von Jugend an entwickelt er eine besonders starke emotionale Beziehung zu Plaxy, der Tochter des Wissenschaftlers, der das Züchtungsexperiment begonnen hatte, zumal beide wie Bruder und Schwester aufwuchsen. Aufgrund der für die damalige Zeit sehr eindeutigen Beschreibung sexueller Kontakte Plaxys sowohl mit dem Hund als auch mit ihrem zukünftigen Mann, dem Ich-Erzähler der Geschichte, der die „unnatürliche Beziehung“ sogar toleriert, wurde das Buch wohl vom ersten Verleger abgelehnt. Stapledon versucht dennoch, diese tabubehafteten Themen mit Fragen zu verbinden, welche die Stellung jedes Lebewesens in diesem Universum betreffen. Heute gilt *Sirius* zusammen mit *Last and First Men* als Stapledons einflussreichstes Werk.

Das folgende Werk *Death into Life* verlässt die klassische Science Fiction und wendet sich der religiösen Spekulation zu. Es greift damit Gedanken aus dem einige Jahre vorher entstandenen *Darkness and the Light* auf.

### 1.2.1 Romane

- *Die letzten und die ersten Menschen*, 1983, ISBN 3-453-30960-X, *Last and First Men*, 1930
- *Last Men in London*, 1932
- *Die Insel der Mutanten*, 1970, ISBN 3-453-30392-X, *Odd John: A Story Between Jest and Earnest*, 1935
- *Der Sternenmacher* auch: *Der Sternenschöpfer*, 1966, ISBN 3-453-30795-X, *Star Maker*, 1937
- *Darkness and the Light*, 1942
- *Old Man and New World*, 1944

- *Sirius*, 1975, ISBN 3-453-31033-0, *Sirius*, 1944
- *Death into Life*, 1946
- *The Flames*, 1947
- *A Man Divided*, 1950 (evtl. autobiographisch)
- *The Opening of the Eyes*, 1954
- *To the End of Time*, 1975
- *Four Encounters*, 1976
- *Nebula Maker*, 1976
- *Far Future Calling*, 1986

### 1.2.2 Kurzgeschichten

- *The Flying Men*, 1930
- *The Story of John*, 1930
- *Nutrition*, 1932
- *Nautiloids*, 1937
- *Universal History*, 1937
- *The Reign of Darkness*, 1942
- *Old Man in a New World*, 1944
- *Sirius at Cambridge*, 1944
- *The Flames: A Fantasy*, 1947
- *A Modern Magician*, 1979
- *The Peak and the Town*, 1984
- *The Man Who Became a Tree*

### 1.2.3 Kurzgeschichtensammlungen

- *To the End of Time*, 1975
- *Far Future Calling*, 1986
- *An Olaf Stapledon Reader*, 1996

### 1.2.4 Poesie

- *Latter-Day Psalms*, 1914

### 1.2.5 Sachtitel

- *A Modern Theory of Ethics*, 1929
- *Waking World*, 1934
- *Philosophy and Living: New Hope for Britain*, 1939
- *Saints and Revolutionaries*, 1939
- *Beyond the Isms*
- *Youth and Tomorrow*

### 1.2.6 Briefe

- *Talking across the World: The Love Letters of Olaf Stapledon and Agnes Miller, 1913-1919*, 1961

## 1.3 Literatur

- Harvey J. Satty und Curtis C. Smith, *Olaf Stapledon*, 1984
- Patrick A. McCarthy, *The Legacy of Olaf Stapledon*, 1989
- Robert Crossley, *Olaf Stapledon: Speaking for the Future*, 1994
- Sam Moskowitz, *Olaf Stapledon: The Man Behind the Works*

## 1.4 Weblinks

- Literatur von und über Olaf Stapledon im Katalog der Deutschen Nationalbibliothek
- Olaf Stapledon in der *Internet Speculative Fiction Database* (englisch)

Normdaten (Person): GND: 118642510 | LCCN: n50023275 | VIAF: 59089526 |

## Kapitel 2

# Die letzten und die ersten Menschen

**Die letzten und die ersten Menschen** (Originaltitel: *Last and First Men*) ist ein Science-Fiction-Roman des englischen Autors **Olaf Stapledon**. In dem erstmals 1930 erschienenen Roman, der auch heute noch als einer der Klassiker der Science-Fiction-Literatur gilt, beschreibt Stapledon die Geschichte der Menschheit in einem Zeitraum von 2 Milliarden Jahren. Zusammen mit den Büchern *Last Men in London* und *Der Sternenmacher* (Originaltitel: *Star Maker*) bildet der Roman die *Future History/Last Men* Reihe.

Das Buch wurde neben dem Deutschen auch ins Italienische (*Infinito*), ins Niederländische (*Laatste en Eerste Mensen*), ins Französische (*Les derniers et les premiers*) und ins Ungarische (*Az utolsó és az első emberek*) übersetzt.

### 2.1 Inhalt

Olaf Stapledon entwirft in diesem Roman eine Zukunft, in der die **Menschheit** als Ganzes sich über 18 verschiedene Entwicklungsstufen immer weiter entwickelt. Dabei stellt der **Mensch** unserer Zeit die erste Entwicklungsstufe dar – die ersten Menschen. Der Roman ist aus der Sicht eines der letzten Menschen geschrieben, der diese ersten Menschen erforscht. Sokrates und Jesus werden als Höhepunkte der Entwicklung dieser Menschheit dargestellt. Es wird beschrieben, wie spätere Menschheitsstufen den Weltraum erobern. So betreiben beispielsweise die fünften Menschen **Terraforming** auf der Venus, die neunten Menschen hingegen werden speziell erschaffen, damit sie auf dem Neptun überleben können. Insgesamt wird die Entwicklung der Menschheit als eine positive Evolution in Richtung größerer Weisheit beschrieben.

### 2.2 Rezeption

Der Roman, der bei seinem Erscheinen als Sensation galt, entwickelt verschiedene Themen und Konzepte, die als Grundlage für wichtige Entwicklungen im Bereich des Genres Science-Fiction gelten. Dies ist z.B. die Idee des **Terraformings**, aber auch das Konzept der Anpassung von Menschen an eine Umwelt, die später unter

dem Stichwort *genetic engineering* ein wichtiger Topos des Genres wurde. Olaf Stapledon war das Genre selbst noch fremd, als er den Roman verfasste. Er wurde allerdings schon früh von der sich damals entwickelnden SF-Fangemeinde gefeiert.<sup>[1]</sup> Das amerikanische Fachmagazin für Science Fiction und Fantasy, **Locus**, nahm den Roman mehrfach unter verschiedenen Kategorien in die Auswahllisten für das beste Buch aller Zeiten auf.<sup>[2]</sup>

„When LAFM burst upon the literary scene like a nova in 1930, it was met with applause from a remarkably wide range of reviewers. ... It was also singled out for praise by a failed politician, at that time trying to make a living by his pen: one Winston Churchill.“

„Als “Die letzten und die ersten Menschen” 1930 die Literaturszene wie eine Nova traf, erhielt es von einer erstaunlich breiten Gruppen von Rezensenten Beifall. ... Ein gescheiterter Politiker, der zu diesem Zeitpunkt versuchte mit dem Schreiben Geld zu verdienen, wählte dieses Buch ebenfalls für hohes Lob aus: ein gewisser Winston Churchill.“

– Robert Crossley<sup>[3]</sup>

### 2.3 Ausgaben

- *Die letzten und die ersten Menschen*, 1983, ISBN 3-453-30960-X, *Last and First Men*, 1930
- *Die letzten und die ersten Menschen*, 2015, ISBN 978-3-492-70362-8, *Last and First Men*, 1930

### 2.4 Einzelnachweise

- [1] *Stapledon, Olaf*. The Encyclopedia of Science Fiction, abgerufen am 3. August 2015.
- [2] *Olaf Stapledon - Award Bibliography*. Internet Speculative Fiction Database, abgerufen am 3. August 2015.

- [3] Robert Crossley: *Last and first man of vision*. Times Higher Education, 20. Januar 1995, abgerufen am 3. August 2015.

Normdaten (Werk): GND: 1077932669

## Kapitel 3

# Der Sternenmacher

**Der Sternenmacher**, auch bekannt als **Der Sternenschöpfer** (Originaltitel: *Star Maker*) ist ein Science-Fiction-Roman des englischen Autors **Olaf Stapledon**.<sup>[1]</sup> Der 1937 erschienene Roman gilt heute (zusammen mit *Die letzten und die ersten Menschen* und *Sirius*) als bekanntestes und einflussreichstes Werk Stapledons.

### 3.1 Inhalt

Der Roman handelt davon, wie sich der Geist eines namenlosen Protagonisten von dessen Körper löst und eine Reise durch das Universum unternimmt. Dabei begegnet er vielen anderen Lebensformen, erlebt die Entstehung und das Vergehen ganzer Welten und trifft schließlich auf den Schöpfer des Universums selbst, den *Sternenmacher*.

### 3.2 Ausgaben

- *Der Sternenmacher* auch: *Der Sternenschöpfer*, 1966, ISBN 3-453-30795-X, *Star Maker*, 1937

### 3.3 Einzelnachweise

[1] *Stapledon, Olaf*. The Encyclopedia of Science Fiction, abgerufen am 4. August 2015.



## 3.4 Text- und Bildquellen, Autoren und Lizenzen

### 3.4.1 Text

- **Olaf Stapledon** *Quelle:* [https://de.wikipedia.org/wiki/Olaf\\_Stapledon?oldid=145220789](https://de.wikipedia.org/wiki/Olaf_Stapledon?oldid=145220789) *Autoren:* Kurt Jansson, Ben-Zin, Schewek, Martin Aggel, Aka, Stefan Kühn, Robodoc, Paddy, Zwobot, ArtMechanic, Karl-Henner, MichaelDiederich, Terabyte, Mike Krüger, Br, FloSch, Chef, Redf0x, FotoFux, Bierdimpfl, Heute, Sk-Bot, PDD, FlaBot, AkaBot, Von-Putzi, RedBot, JuTa, JFKCom, RobotQuistnix, YurikBot, Hutch, Eskimbot, Matzematik, UliR, Graphikus, Thijs!bot, A1000, Escarbot, Ben Ben, Urmelbeauftragter, JAnDbot, Sebbot, Ticketautomat, Zollernalb, VolkovBot, Smeira, TXiKiBoT, Pjotr morgen, 08-15-Bot, Seidenkäfer, AlleborgoBot, KnopfBot, Z thomas, Kein Einstein, Chefzapp, APPERbot, PM3, Luckas-bot, Xqbot, GiftBot, ZéroBot, JackieBot, WikitanvirBot, KLBot2, Makecat-bot und Anonyme: 7
- **Die letzten und die ersten Menschen** *Quelle:* [https://de.wikipedia.org/wiki/Die\\_letzten\\_und\\_die\\_ersten\\_Menschen?oldid=148149940](https://de.wikipedia.org/wiki/Die_letzten_und_die_ersten_Menschen?oldid=148149940) *Autoren:* Aka, Kolja21, GünniX, Crazy1880, Z thomas, Eingangskontrolle, JLKiel, Kritzolina, Raumbücke 2 und Anonyme: 3
- **Der Sternenmacher** *Quelle:* [https://de.wikipedia.org/wiki/Der\\_Sternenmacher?oldid=147082974](https://de.wikipedia.org/wiki/Der_Sternenmacher?oldid=147082974) *Autoren:* Aka, WolfgangRieger, Ben Ben, EWriter, Lutheraner, Berita, Luke081515, Tremonist, Raumbücke 2 und Anonyme: 5

### 3.4.2 Bilder

### 3.4.3 Inhaltslizenz

- Creative Commons Attribution-Share Alike 3.0